

12. Gemeinderatssitzung

5. 12. 12; Gemeindeamt; 19:00

1. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Entschuldigt: niemand

Anwesend: 24 bis TOP 4, dann 25.

Seitens des Bürgermeisters wird ein TOP abgesetzt und 2 Dringlichkeitsanträge eingebracht.

DA 1: Pachtvertrag mit Ing. Rainer; Ein Pachtvertrag läuft mit Ende des Jahres aus und soll verlängert werden. Diesem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt und statt dem ursprünglich geplanten TOP 15 in die TO aufgenommen.

DA 2: Sonderprämie für Gemeindebedienstete aufgrund der freiwilligen Übernahme besonders riskanter Abbrucharbeiten. Dieser Punkt wird im nicht öffentlichen Teil als TOP 31 behandelt.

Weiters wird der TOP 11 (Bestellung eines neuen Gemeindefacharztes) in den nicht-öffentlichen Teil verschoben.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Abstimmung: 24 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

BürgerInnenbeteiligung

Herr Jürgen Weckerle verweist auf das NÖ Spielplatzgesetz 2002 und fragt, warum die Gemeinde nicht gesetzeskonform Spielplätze in allen Siedlungen errichtet hat. Alle Wohnbauprojekte mit mehr als 4 Wohneinheiten seit 2002 hätten einen Spielplatz auf deren Kosten errichten oder sich zumindest an neuen öffentlichen Spielplätzen (*in Form einer von der Gemeinde vorzuschreibenden Ersatzabgabe*) finanziell beteiligen müssen und die Gemeinde Gablitz war weiters verpflichtet im Flächenwidmungs-/Bebauungsplan Vorbehaltsflächen für Spielplätze einzutragen. Durch die unterlassene Vorschreibung und die unterlassenen Eintragungen (*wo noch möglich im Grünland*) sind der Gemeinde maßgebliche Mittel zur Errichtung von Spielplätzen durch die Lappen gegangen. Herr Weckerle hat ersucht bis zur angekündigten Bürgerversammlung diese Missstände zu beseitigen und damit sicherzustellen, daß zumindest bei zukünftigen Umwidmungen bzw. Bauplatzerklärungen diese Punkte berücksichtigt werden können.

BM Ing. Cech sagt eine Prüfung zu.

3. Berichte des Bürgermeisters

- a. Biber in Gablitz: BM Cech berichtet von der gemeinsamen Begehung des Gablitzbaches mit GR KollegInnen und dem Biberbeauftragten des Landes Mag. Hölzler. Dabei wurde kein unmittelbarer Handlungsbedarf festgestellt aber die Beobachtung von 2 Wohndämmen empfohlen. Außerdem werden Maß-

nahmen zum Verbissschutz getroffen. Weitere Informationen gibt es am 17. 1. 2013 bei einer BürgerInneninformation.

- b. Betreutes Wohnen: Aufgrund der Bestimmungen der NÖ Wohnbauförderung ist jetzt (wieder einmal) Alpenland der Wohnbauträger des Umbaus des Gablitzer Klosters. Nachdem die Förderung gewährt wurde, beginnen jetzt die Behördenverfahren. Auch darüber wird am 17. 1. 2013 informiert.
- c. Alpenland Bau: Nachdem Alpenland uns einige Jahre mit der Realisierung hängen hat lassen, gehen jetzt die Bauarbeiten zügig voran. Die ca. 80 InteressentInnen werden jetzt von der Gemeinde einerseits mit zusätzlichen Informationen versorgt (Kosten etc.) und gefragt, ob sie zu den jetzt bekannten Bedingungen noch immer Interesse an einer Wohnung haben.
- d. Neujahrskonzert: Nachdem die NÖ Tonkünstler an „unserem“ Termin diesmal eine Fernsehaufzeichnung haben, findet das Konzert 2013 am 8. 1. 2013 statt. In den nächsten Jahren wird es aber wieder der 5. 1. sein.
- e. Verkehrsmaßnahmen: Die Abbiegespur beim Sportplatz und die Verkehrsinsel bei der Polizei sind fertig. Der Straßenübergang wird aber noch besser beleuchtet.
- f. Anzeige: Ex-BM Jelinek hat BM Cech wegen Amtsmissbrauch angezeigt. Die Staatsanwaltschaft hat jetzt mitgeteilt, dass die Anzeige nicht weiterverfolgt wird.
- g. BM Cech verliert den Fahrplan für die Vorstands und Gemeinderatssitzungen 2013.

4. Angelobung eines Mitglieds des Gemeinderates

Von der SPÖ scheidet leider Angelika Bukac aus, Herr Herbert Willer rückt nach. BM Cech bedankt sich für ihre Arbeit und sie geht unter dem Applaus aller GemeinderätInnen ab.

5. Umbesetzung der Ausschüsse

Für Frau Bukac rückt Herr Willer auch in die Ausschüsse für Generationen und Kultur nach.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

Die ÖVP besetzt ebenfalls um und schickt GR DI (FH) Kadlec in den Ausschuss für Dorfentwicklung und Naturschutz (statt GGR Ingrid Schreiner). Im Gegenzug wird ihn GR DI Bernhard Haas im Verkehrsausschuss ablösen.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

6. Entsendung in den Prüfungsausschuss der Musikschulgemeinde Purkersdorf

Jetzt, da Gablitz den Gemeindeverband der Musikschule Wienerwald Mitte mitbegründet hat, steht uns auch ein Sitz im Prüfungsausschuss zu. Diesen Sitz wird GR Andreas Forche besetzen.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

7. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Andreas Forche berichtet von der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses.

- a. Kassaprüfung
- b. Personalplanung Winterdienst: Es wird festgestellt dass durch einige Dauerkrankenstände nur wenig Personal zur Verfügung steht.
- c. Gebrauchsabgabe: Für alle Plakatständer wird seitens der Gemeinde eine Gebühr eingehoben oder die Ständer entfernt.
- d. Veranstaltungssubventionen: Fast alle Veranstaltungen der Gemeinde sind Defizite, der Prüfungsausschuss rät zu Kooperation mit Vereinen.
- e. GR Michalek fragte schriftlich nach wie es sein kann, dass die Verwaltung Aufträge eines Gemeindeausschusses nicht befolgt und z. B. sich weigert Angebote von Firmen einzuholen.

8. Stellungnahmen zum Bericht des Prüfungsausschusses

Bürgermeister und Kassaverwalterin können sich zu dem Bericht äußern.

9. 2. Nachtragsvoranschlag 2012

Das Budget 2012 wird ein weiteres Mal an die realen Gegebenheiten angepasst. Der ordentliche Haushalt erhöht sich um ca. € 100.000 auf € 7.375.600, der außerordentliche Haushalt steigt geringfügig auf € 374.400. Die größten Ausreißer sind dabei: Instandhaltung Volksschule (- € 15.000), Kindergarten I (- € 15.000), Herstellung Rampe Gewerbehof (+ € 20.000), Abbruchkosten für Gebäude Linzer Straße 93 (+ € 16.800), Hochwasserschutz entlang des Gablitzbaches.

Da die GRÜNE Liste Gablitz das gesamte Budget als ökologisch nicht ausgewogen abgelehnt hat, können Fritzi Weiss und Gottfried Lamers natürlich auch dem Nachtragsvoranschlag nicht zustimmen.

Abstimmung: 23 dafür - 0 dagegen - 2 Enthaltungen (GRÜNE Liste Gablitz), angenommen

10. Vergaben

a) Kanalsanierung

Die Ergebnisse der Kamerakontrolle des Kanals liegen vor der 1. Bauabschnitt kann saniert werden. Die Prüffirma hat eine Ausschreibung erstellt und 4 Firmen haben sich beworben. Bestbieter ist die Fa. STRABAG zum Preis von € 67.288,08 exkl. MwSt.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

b) Brückensanierung Berggasse

Die NÖ. Landesregierung hat für uns eine Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten zur Neuerrichtung der Brücke in der Berggasse ausgearbeitet. Es haben 5 Firmen angeboten, Bestbieter ist die Fa. Pittel & Brausewetter zum Preis von € 177.377,27 inkl. MwSt.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

c) Verlängerung des Transportvertrags Fa. Reinbold

Seit 1983 gibt es einen Vertrag mit der Fa. Reinbold zur Durchführung der Müllabfuhr. Dieser Vertrag könnte mit 31.12. 2013 gekündigt werden. Da jedoch die Firma Interesse hat, mit Gablitz im Geschäft zu bleiben möchte sie eine Vertragsverlängerung bis 31. 12. 2015. Dafür will sie 2013 auf die Indexanpassung (was gerade einmal 3.200 € ausmacht) verzichten. Vergleichspreis wurde dazu keiner eingeholt, was es natürlich schwer macht, die Vorteile für die Gemeinde zu entdecken.

Abstimmung: 23 dafür - 2 dagegen (GRÜNE) - 0 Enthaltungen, angenommen

d) Abfallwirtschaft: Entsorgung Bioabfall

Aufgrund des Fiaskos in Stockerau müssen wir eine neue Entsorgungsmöglichkeit für Bioabfall bis Ende 2014 suchen. Statt sich jedoch dafür Zeit zu nehmen und eine nachhaltige Lösung zu suchen wird wieder überfallsartig und ohne eine Einbindung von ExpertInnen eine Entscheidung forciert. Für die ca. 38 t Klärschlamm und 80 t Bioabfall wurde eine Ausschreibung veranstaltet bei der sich 5 Firmen beteiligt haben. Davon sind 4 Angebote vergleichbar (darunter Anbieter aus Sieghartskirchen, Flachberg oder die MA 48 aus Wien). Vorgeschlagen wird jedoch die Fa. Saubermacher die nur einen Mischpreis aus Klärschlamm und Bioabfall angeboten hat und mit unserem Mist bis Traismauer fahren wird.

Auf Basis der bisherigen Mistmenge ist dieser Anbieter tatsächlich der billigste, wenn jedoch die Tonnagen steigen (und das ist angesichts der großvolumigen Neubauten im Zentrum sehr wahrscheinlich), reduziert sich der Vorteil von 7.000 € sehr rasch und geht zu Lasten der Gemeinde aus. Gesamtsumme ist (bei der gewählten Annahme) 132.407 €.

Abstimmung: 22 dafür - 2 dagegen (GRÜNE) - 0 Enthaltungen (Forche), angenommen

12. Pachtvertrag Sportplatz Hauersteigstraße

Das seit ewigen Zeiten bestehende Fußballfeld am Beginn des Radwegs wird vertraglich neu geregelt. Bisher war es ein komplexes Dreiecksverhältnis mehrere Beteiligter, jetzt pachtet die Gemeinde direkt beim Kloster den Sportplatz um 400 € im Jahr.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

13. Pachtvertrag Nemeč (Imbissstand)

Bisher hatte Herr Viktor Nemeč die 91m² für den Imbissstand selbst gepachtet. Nunmehr ersucht er die Übertragung der Pacht an Frau Hannelore Scharf zu genehmigen. Sie übernimmt den Stand und den Pachtvertrag zu den gleichen Bedingungen (230 € excl. MwSt/Monat).

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

14. Pachtvertrag Fa. Vaust

Die Fa. Vaust ist seit 1999 im Bauhof eingemietet und vertreibt von den 195 m² aus Fittings und Ventile. Eine Untervermietung ist im derzeitigen Vertrag ausgeschlossen. Da der Geschäftsführer aber daran denkt das Unternehmen umzugestalten, ersucht er um mehr Flexibilität, um eine Nachfolge- oder Tochterfirma in den Vertrag aufzunehmen.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

15. Pachtvertrag Ing. Rainer

Der Vertrag für die Aufstellung einer Sammelinsel in der Ferdinand Ebner Gasse auf dem Grundstück von Ing. Rainer läuft aus und muss verlängert werden. Ing. Rainer verpachtet uns die ca. 25 m² auch die nächsten 25 Jahre um 20 €/Jahr.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

16. Straßengrundabtretung Wagner-Jauregg-Gasse, Billrothgasse, Semmelweisgasse und Ferdinand-Rammler Straße - Bericht

Beschlossen wurde bereits in einer früheren Sitzung, dass die Gemeinde diese Straßengrundstücke mit insgesamt 12.611 m² ins öffentliche Gut übernimmt. Jetzt liegt der entsprechende Vertrag vor.

17. Abfallwirtschaftsgebühren - Bericht

Entgegen dem Beschluss vor 2 Jahren wird die Abfallwirtschaftsgebühr dieses Jahr nicht indexangepasst, da die Abfallwirtschaft derzeit ausgeglichen bilanziert.

18. Abänderung der Kanalabgabenverordnung

Was im Abfallbereich möglich ist, ist leider im Abwasserbereich nicht finanzierbar. Hier werden sehr wohl eine Indexanpassung (August 2011 – 2012) und damit eine Erhöhung um 2,2 % vorgenommen.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

19. Tarif Seminarzentrum

Es gibt für fast alle vermietbaren Räume der Gemeinde Tarife, bisher jedoch nicht für das Seminarzentrum am Bauhof. Es wird beschlossen, dafür die gleichen Tarife wie für den Vereinstreff zu verlangen.

Nachmittag (13.00 bis 17.30 Uhr)	€ 25,--
Abend (ab 18.00 Uhr)	€ 45,--
ganzer Tag (24 Stunden)	€ 66,--
1 Monat für Vereine (wöchentliche Nutzung)	€ 66,--

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

20. Anschaffung Feuerwehrauto (Mannschaftswagen)

Da der Gablitzer Mannschaftswagen bereits 25 Jahre auf dem Buckel hat, will sich die Feuerwehr an eine Ausschreibung der Bundesbeschaffungsagentur anhängen und einen VW Kombi kaufen. Der kostet ca. 39.000 €, die Gemeinde schießt ca. 16.000 € zu, der Rest kommt von der Feuerwehr und dem Landesverband.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

21. Subvention Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Gablitz bekommt jährlich einen Betrag zur eigenständigen Verwendung für den Ankauf von kleinen Ausrüstungsgegenständen. So wie in den Vorjahren wird daher auch 2013 eine Subvention von € 9.100,-- genehmigt.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

22. Subventionen

Auch dieses Jahr haben die Vereine wieder eine ausgezeichnete Arbeit geleistet und daher auch um Subventionen angesucht. Grundsätzlich bekommen die Vereine so viel wie im Vorjahr, in Summe € 41.310,51.

Jugend und Sport:

Tennisklub Kiennast	€ 1.100,-- (Ansuchen: € 1.250,--)
Jiu Jitsu Goshindo Gablitz	€ 1.723,08 + 1 Hallenmiete
SV Gablitz	€ 16.723,93
Pfadfindergruppe Gablitz	€ 1.100,-- (Ansuchen: € 1.500,--)
Zusätzlich 1-malig für das 25-Jahr Jubiläum	€ 400,--
Elternverein Gablitz	3 x Hallenmiete
Gablitzer Turnverein (GTV)	€ 3.276,92
Schachklub Gablitz	€ 400,--
Gymnastikklub Gablitz (GKG)	€ 1.300,-- (Ansuchen: € 1.800,--)

Kultur und Fortbildung:

Gablitzer Musikverein	€ 2.550,-- + 1 Hallenmiete
New Stage Company	€ 880,-- (Ansuchen: € 1.000,--)
Gablitzer Kulturkreis	€ 6.000,--
Theatergruppe Peter Pilat	€ 363,46
Singgemeinschaft	1 x Hallenmiete für Adventsingen
Josef Karner Bücherei	€ 440,--
Amateurfilmclub	€ 300,--
Wienerwald Toifl'n	€ 250,-- (Ansuchen: € 300,--)
Behindertenverband	€ 250,-- (Ansuchen: € 800,--)
Evang. Pfarramt (Kästen)	€ 1.100,-- (nach Beteiligung der anderen Gemeinden)

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

23. Adventmarkt 2012 Subvention

Der Adventmarkt wird heuer so groß wie noch nie, 16 Hütten werden aufgestellt. Die Pfarre ersucht um Absperrung der Straßenzufahrt zur Kirche und muss dafür eine Gebühr an die BH Wien-Umgebung zahlen. Die Pfarre ersucht daher um Refundierung dieser Kosten.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

24. Voranschlag 2013

Das Budget 2013 wird wieder einen Gesamtumfang von ca. 7,3 M€ umfassen. Auffällig ist dabei insbesondere, dass die fix vorgegebenen Abgaben an das Land schon fast ein Viertel der Ausgaben ausmachen und die Gemeinde dazu kein Verfügungsrecht mehr hat. Die größten Defizite liegen bei den Kindergärten mit € 352.400, beim Hort mit € 114.100, beim Schwimmbad mit € 75.000, bei der Mehrzweckhalle mit € 26.100, beim Bildungswerk mit € 19.300 und bei den Vermietungen € 40.500.

Einnahmequellen sind hingegen der Friedhof mit € 40.000, die Abwasserbeseitigung mit € 254.400 (aber ebenso großen Ausgaben für die Sanierung) und die Abfallwirtschaft mit € 12.800. Das Maastrichterergebnis wird nach den Berechnungen und Vorgaben des Landes ab 2015 negativ

GGR DI Lamers kritisiert die Presseaussendung vom 5. 11. 12. Darin wurde bereits der Presse ein Budget 2013 präsentiert, ohne dass andere Fraktionen überhaupt Entwürfe davon gesehen haben.

Abstimmung: 22 dafür - 0 dagegen - 3 Enthaltungen (GRÜNE, Michalek), angenommen

25. Heizkostenzuschuss 2012/2013

Letztes Jahr wurde der Heizkostenzuschuss an 22 Personen ausbezahlt. Dies ergab einen Gesamtbetrag von € 5.450,--. Niederösterreich wird auch dieses Jahr wieder einen Heizkostenzuschusses, von € 150,-- pro Person gewähren, dieser wird nach Antrag unter Berücksichtigung von Einkommensgrenzen ausbezahlt. Gablitz soll sich – wie jedes Jahr – mit 250 € an diese Aktion anhängen.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

26. Weihnachtsaktion 2012

Letztes Jahr gab es diesen Sozialzuschuss für 25 Erwachsene und 10 Kinder. Dies ergab einen Gesamtauszahlungsbetrag von € 4.200,-- (2010 waren es noch € 5.250,--). Die Weihnachtswendung an bedürftige GablitzerInnen soll auch 2012 weitergeführt und nach Antrag ausbezahlt werden. Die Höhe soll wieder € 140,-- für Erwachsene und € 70,-- für Kinder betragen.

Abstimmung: 25 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

27. Baumkonzept

Der Ausschuss für Dorfentwicklung und Naturschutz hat sich im letzten halben Jahr mit der Erstellung eines umfassenden Baumkonzepts beschäftigt. Jene Teile davon, die eine ausschließliche Innenwirkung haben werden als Dienstanweisung den BauhofmitarbeiterInnen in Auftrag gegeben, jene Teile mit Außenwirkung werden BauwerberInnen zur Befolgung als Auflage übergeben.

Abstimmung: 24 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

Ende des öffentlichen Teils um 21:30 Uhr